

Ruppert, Lothar

Genesis

3. Teilband: Gen 25,19-36,43

Würzburg: Echter Verlag, Herbst 2005

ca. 550 Seiten, Broschur

EUR 40,00

Der dritte Teilband des in deutscher Sprache umfänglichsten Genesiskommentars sucht zunächst mit Hilfe der historisch-kritischen Methode die jahrhundertlange Geschichte der Jakobsüberlieferung von der ältesten Tradition bis zur Endgestalt der Genesiskapitel zu erhellen. In einem zweiten Schritt sucht er die theologische Aussage der Jakobserzählungen herauszustellen, aber auch ihre Wirkungsgeschichte im AT, im Frühjudentum über das NT bis in die Patristik hinein zu beleuchten.

Utzschneider, Helmut

Micha

Zürcher Bibelkommentare AT 24.3, Teilband 3

Zürich: Theologischer Verlag Zürich, Herbst 2005

ca. 300 Seiten, Paperback

ca. EUR 30,00

Der Kommentar legt Micha als dramatischen Text aus. Der erste Akt (Mi 1,2-5,14) ist als Zeitreise konzipiert. Die Hauptperson, Micha von Moreshet, ist im ausgehenden achten Jh. v. Chr. situiert. Von daher vergegenwärtigen die Szenen Stationen der weiteren Geschichte Israels bis in jene ferne Zeit, in der Schwerter zu Pflugscharen und Speere zu Winzermessern werden. Im zweiten Akt (Mi 6,1-7,20) ist ein Rechtsstreit nachgezeichnet, den JHWH mit seinem Volk ausficht und in dem er sich vom Ankläger und Richter (Mi 6,3 f.; 6,9 ff.) zum Rechtshelfer seines Volkes (Mi 7,9) wandelt.

Greiner, Bernhard / Janowski, Bernd / Lichtenberger, Hermann

Opfere deinen Sohn!

Das ‚Isaak-Opfer‘ in Judentum, Christentum und Islam

Tübingen: Francke Verlag, Herbst 2005

ca. 250 Seiten, div. Abb.

ca. EUR 59,00

Die berühmte Geschichte von Isaaks Opferung (Gen 22) hat nicht nur die Theologen und Philosophen, sondern auch die Dichter und Künstler seit je herausgefordert. Was ist das für ein Gott, der, wenn auch nur zur Probe, von Abraham verlangt, seinen einzigen, geliebten Sohn ans Messer zu liefern? Oder will die Geschichte auf etwas anderes hinaus? Der Band versammelt 12 Beiträge aus den Fächern Theologie, Philosophie, Psychologie, Kunst- und Literaturwissenschaft sowie Judaistik und Islamwissenschaft.

Janowski, Bernd / Wilhelm, Gernot (Hg.)

Texte aus der Umwelt des Alten Testaments. Neue Folge.

Band 2: Staatsverträge, Herrscherinschriften und andere Dokumente zur politischen Geschichte

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Herbst 2005

ca. 420 Seiten, gebunden

ca. EUR 148,00

Die Texte aus der Umwelt des Alten Testaments bieten die bedeutendsten Funde von Schriften aus den Kulturräumen des Alten Orients und Ägyptens in deutscher Übersetzung. Im zweiten Band finden sich – mit knappen Einleitungen und hilfreichen Erläuterungen - Staatsverträge, Herrscherinschriften und andere Dokumente zur politischen Geschichte aus Mesopotamien, Anatolien, Altsyrien, Ägypten (auch griechische Texte), Iran, Phönizien, Palästina/Israel und Altsüdarabien. Ein Quellenband, der die Lebenswirklichkeit der Menschen längst vergangener Epochen auferstehen lässt!

Kuhlmann, Helga (Hg.)

Die Bibel – übersetzt in gerechte Sprache?

Grundlagen einer neuen Übersetzung

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Herbst 2005

ca. 240 Seiten, kartoniert

EUR 19,95

Eine ‚Bibel in gerechter Sprache‘? Etwa 70 TheologInnen arbeiten seit einigen Jahren an diesem wegweisenden Projekt, in dem übersetzungsbedingte Ungerechtigkeiten vermieden werden sollen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem Verhältnis zwischen jüdischer und christlicher Religion, Frauen und Männern sowie sozial schwachen und sozial privilegierten Personen. Die Beiträge des vorliegenden Buches stellen das Projekt ausführlich vor: getroffene Grundsatzentscheidungen, die Übersetzung des Gottesnamens, wichtige Außenperspektiven, der Vergleich mit anderen Bibelübersetzungen sowie konkrete Übersetzungsbeispiele.

Gerstenberger, Erhard S.

Israel in der Perserzeit

5. und 4. Jahrhundert v. Chr.

(Biblische Enzyklopädie; Bd. 8)

Stuttgart: Kohlhammer, Herbst 2005

ca. 400 Seiten, kartoniert

ca. EUR 32,00

Auch wenn die Perser im Alten Testament nur selten ausdrücklich erwähnt werden, hat doch die persische Periode (539 bis 331 v. Chr.) dem alten Israel eine neue Gestalt gegeben. Die Heiligen Schriften sind entstanden, die Grundlagen für die jüdisch-christliche Tradition wurden gelegt. Neben der persischen Geschichte und Geisteswelt beschreibt Gerstenberger diesen sich über 200 Jahre spannenden Abschnitt der Geschichte Israels, die damals entstandene biblische Literatur sowie wichtige theologische Entwicklungen (u.a. Gestalt und Kennzeichen der jüdischen Gemeinde, Monotheismus).

Fischer, Georg

Jeremia 26-52

Herders Theologischer Kommentar zum Alten Testament

Freiburg, Herder, Herbst 2005

ca. 700 Seiten, gebunden

Subskriptionspreis

ca. EUR 100,00

ca. EUR 90,00

Das Buch Jeremia entzieht sich aufgrund seiner Länge, Komplexität, sprachlichen Eigenart und scheinbaren Unordnung in der Komposition einem leichten Verstehen. Die ausführliche Einleitung des Kommentars geht diesen Problemen auf den Grund und legt neue Fundamente für die Auslegung der Jeremia-Texte. Der vorliegende Kommentar ist in der nicht gerade umfangreichen Reihe wissenschaftlicher deutscher Jeremia-Kommentare ein Ereignis von besonderer Bedeutung: Erstmals wird hier der eindrucksvolle Versuch unternommen, auf der Grundlage subtiler Textbeobachtungen die großen Linien des Jeremia-Buchs herauszuarbeiten und dessen bleibende Aktualität im Horizont der biblischen Überlieferungen theologisch zu würdigen.

Fischer, Irmtraud

Gotteslehrerinnen

Weise Frauen und Frau Weisheit im Alten Testament

Stuttgart: Kohlhammer, Herbst 2005

ca. 210 Seiten, kartoniert

ca. EUR 19,00

Mit den „Gotteslehrerinnen“ gibt Irmtraud Fischer profunde Einblicke in alttestamentliche Geschichten um weise Frauen bzw. in Texte um „Frau Weisheit“, u.a. 1Sam 25: Abigajil – die Frau, die den Aufstieg Davids ankündigt; 1Kön 10 – die weise Königin von Saba; Spr 1-9: Frau Weisheit. Zusammen mit Fischers „Gottesstreiterinnen“ und „Gotteskünderinnen“ liegt mit den „Gotteslehrerinnen“ eine Trilogie vor, die die Dreiteilung des Kanons der Hebräischen Bibel widerspiegelt.

Streck, Michael P. (Hg.)

Sprachen des Alten Orients

Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Herbst 2005

ca. 176 Seiten, mit 1 Karte, gebunden

EUR 34,90

Die dreitausendjährige Geschichte des Alten Mesopotamiens und seiner Nachbarn wurde durch eine Vielzahl von Völkern geformt. Babylonier, Assyrer, Sumerer, Hurriter, Urartäer, Hethiter und Aramäer – das sind nur einige der wichtigsten Akteure, von denen eine nicht mehr überschaubare Zahl von Texten in ihren jeweiligen Sprachen überliefert ist. Selbst Fachwissenschaftler bedürfen da einer Orientierungshilfe. Das vorliegende Buch gibt einen vorzüglichen Überblick über die Vielfalt der Sprachen des Alten Orients.

Fischer, Alexander Achilles

Tod und Jenseits im Alten Orient und Alten Testament

Neukirchen-Vluyn: Neukirchener, Herbst 2005
ca. 272 Seiten, Paperback

EUR 24,90

„Tod und Jenseits“ umschreiben einen Vorstellungsraum, in dem die kraftvollsten Hoffnungsbilder gegen den Tod entstanden sind. Im Alten Orient und Alten Testament sind dies Unterwelt, Totengericht, Elysium und Wiedergeburt der Seelen, Entrückung, Auferstehung, ewiges Leben, zukünftige Welt und himmlische Heimat. Die Darstellung gliedert sich in zwei Teile. In ihrem ersten bietet sie dem Leser eine Forschungsreise durch die Kulturen des östlichen Mittelmeerraums. Der zweite Teil führt in die Bibliothek des Alten Testaments, deren Schriften in der Zeit des Zweiten Tempels zu einem Buch zusammengewachsen sind. Die Darstellung folgt dieser Literaturgeschichte. Behandelt werden biblische Todesbilder, Weisheit, Apokalyptik und jüdisch-hellenistisches Schrifttum.